SEPTEMBER-FEBRUAR 2020/2021

ITZ UNDER CON-STRUCTION, DARLING



PROGRAMM

VREEDOM – EINE DREIDIMENSIONALE BEFREIUNG (UA) Von Kollektiv Mosaik Ab 16. September 2020

NEE, ICH BIN BLOSS FETT GEWORDEN... (WA)
Von Anaela Dörre, Peer Mia Ripberger Ab 18. September 2020

WIE EIN ZARTER SCHILLERFALTER (UA)
Von Peer Mia Ripberger Ab 24. Oktober 2020

RALLYE - ICH KOMME! (UA)
Von Corinne Soland Ab 28. November 2020

COSIMA CASO (UA)
Von Johanna Louise Witt Ab 12. Dezember 2020

WTF 1770 - HÖLDERLIN // BEETHOVEN (WA)
Von OMG Schubert Ab 23. Januar 2021

IM GETRIEBE DER MASCHINEN

ODER DAS RECHT AUF MENSCHLICHKEIT (UA)

Von Peer Mia Ripberger Ab 20. Februar 2021



FÜR MEHR ERBAUUNG

Liebe Zuschauer*innen,

4

dieses Spielzeitheft braucht Publikumsbeteiligung! Es ist unfertig, die Seiten lose. Es benötigt eine helfende Hand, um Halt zu bekommen. Mit der beigefügten Klammer kann es zu einem vorläufigen Ganzen verbunden werden. Das Programm bleibt über die Spielzeit hinweg variabel, ergebnisoffen, veränderbar – denn Seiten können einfach ausgetauscht werden, wenn Informationen nicht mehr stimmen.

Das könnte uns durchaus blühen in diesem Herbst. Alle Planungen sind in Zeiten von Corona Spekulationen. Keiner weiß, wie es kommt. So bleibt dieser Spielplan eine lebendige Dauerbaustelle.

Umbauten ziehen sich wie ein Leitmotiv durch unsere bisherige Intendanz. In dieser Sommerpause haben wir das ehemalige Kino Löwen mit Geldern des Bundes ertüchtigt: zu einem modernen Theaterraum, der Kunst unter coronalen Bedingungen erlaubt. Eingeweiht wird die neue Bühne mit der Arbeit "Wie ein zarter Schillerfalter" am 24. Oktober.

Das Theater umzubauen, es formal und inhaltlich immer wieder neu zu bestimmen – das ist auch unsere künstlerische Idee. Von September bis Februar gibt es VR-Kunst drinnen und draußen, zwei Wiederaufnahmen und vier Uraufführungen in unseren gut belüfteten Bühnen zu sehen.

Wir hoffen, nicht allzu viele Seiten im Lauf dieses Halbjahres ersetzen zu müssen. Falls doch: Unsere Homepage www.zimmertheater-tuebingen.de bleibt immer aktuell!

Wir freuen uns auf viele erbauliche Begegnungen.

ITZ UNDER CONSTRUCTION, DARLING

Dieter und Peer Mia Ripberger

Intendanz



GRUSSWORT

Ein Grußwort zu einem Spielplan in Zeiten, in denen man das Wort "Planbarkeit" fast aus dem Wortschatz streichen kann? Ein Grußwort in Zeiten, in denen ein Virus die Welt in Atem hält? Die durch die Corona-Pandemie bedingte Krise betrifft unser gesamtes soziales, politisches und wirtschaftliches Leben. Und insbesondere für viele Kultureinrichtungen haben sich die auch in normalen Zeiten nicht immer optimalen Rahmenbedingungen völlig verändert.

Vielleicht also so: Liebes Theaterpublikum, Sie halten das neue Spielzeitheft des ITZ in den Händen – sehr gut! Sie interessieren sich dafür, was das Haus in der Bursagasse in den nächsten Monaten vorhat.

Dieses, gerne auch kritische, Interesse ist wichtig: Ohne sein Publikum ist das Theater kein Theater. Und ohne das Theater fehlen uns jene freien Räume, in denen wir künstlerisch verhandeln können, wie wir unser Leben und unsere Gesellschaft gestalten wollen. Wir brauchen diese Freiräume. Und die Stadt wird gerne das Ihrige beitragen, sie zu erhalten.

Also: Halten Sie Abstand, nehmen Sie sich Zeit und Raum – und gehen Sie wieder ins Zimmertheater. Es lohnt sich!

Ihre

Daniela Harsch

Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur

wila Hard







Mario Högemann

Ensemblemitglied



LIEBE FREUNDINNEN **UND FREUNDE DES** ZIMMERTHEATERS,

"Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch" – Hölderlins Satz aus der Hymne Patmos mag die Hoffnung ausdrücken, mit der wir alle in die neue Spielzeit des Zimmertheaters/ITZ blicken. Natürlich war und ist die Pandemie auch in der Bursagasse das bestimmende Thema. Dass unsere große kleine Bühne so gut durch die erste "Welle" gesegelt ist, verdanken wir dem tatkräftigen Einsatz der beiden Intendanten, die schon früh den ästhetischen Publikumsverkehr wieder aufgenommen haben – mit der spektakulären Uraufführung "WTF 1770 – Hölderlin // Beethoven". Aber: das Zimmertheater wurde durch die verhängten Maßnahmen finanziell schwer getroffen. Dass daraus keine Havarie wird, muss unser aller Ziel in den nächsten Monaten sein. Denn schon länger richten sich die Augen der Theaterwelt auf Tübingen: das ITZ wurde z.B. auf die shortlist des bundesweiten ZukunftsGut-Preises gesetzt und zu zahlreichen wissenschaftlichen Symposien eingeladen. Wir als Verein der Freunde und Freundinnen des Zimmertheaters wollen mit aller Macht dazu beitragen, unsere Bühne als Theater für die ganze Stadt zu erhalten und weiter sicher durch die Stürme zu bringen!

Wenn auch Sie, liebe Zuschauer*innen, das Zimmertheater unterstützen möchten, finden Sie in diesem Heft mehr Informationen zur Mitgliedschaft im Freundeskreis. Einen guten Start in die neue Spielzeit wünschen Ihnen

Prof. Dr. Jöra Robert Prof. Dr. Claus D. Claussen

Holger von der Heide





Uraufführung

VREEDOM

– EINE DREIDIMENSIONALE BEFREIUNG

Premiere Mittwoch, 16. September

Weitere Termine 17./23./24./30. September und

1./7./8./14./15./21./22./23. Oktober

Immer von 18 bis 22 Uhr

Dauer 20 Minuten in Dreiergruppen

Eintritt 5 Euro

Ort Zimmertheater

Erinnerst du dich? Isoliert zu sein in digitalen Welten. Eingesperrt in der Grenzenlosigkeit des allwissenden Netzes. In der körperlosen Gemeinschaft mit ihrer scheinbaren Anonymität. VREEDOM erschafft einen virtuellen Raum und lässt dich zum Teil einer Erinnerung werden. Gemeinsam mit zwei weiteren Personen gehst du auf eine visuelle Reise mit Hörspiel-Charakter. Ein Abtauchen in die digitale Immersion – und du hinterlässt Handabdrücke. Die Wände scheinen sich langsam anzunähern. Wie viel willst du sehen, um dich sicher zu fühlen? VREEDOM gibt dir in der Virtuellen Realität ein Ticket ins Überall – und somit zurück zu dir selbst

VREEDOM ist digitales Theater in Form von Virtual Reality (VR) Kunst.
Mit Hilfe von VR-Brillen werden virtuelle Welten, Geschichten und Begegnungen ermöglicht, die in unserer Realität (noch) nicht möglich sind.

Das interdisziplinäre Kollektiv MOSAIK wurde von Vivienne Mayer und Ilja Mirsky gegründet. Es arbeitet an der Schnittstelle von wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung und versucht kognitive Raumwahrnehmungsprozesse zu veranschaulichen und weiterzudenken. Die Arbeiten von Kollektiv MOSAIK wurden unter anderem bei Konferenzen und Festivals, wie dem VRHAM! - Virtual Reality and Arts Festival in Hamburg, im IZONE Kiew und der MOME in Budapest präsentiert.





OFFICIAL SELECTION

Gefördert durch das Programm "Kultursommer" des



und die

LB≣BW

Landesbank Baden-Württemberg

Text und Inszenierung

Corinne Soland

Dramaturgie und Programmierung

Ilja Mirsky

Architektur & Szenographie

Vivienne Mayer, Aarti Dhingra

Musik

Julius Gervelmeyer aka. der Schmu

Sprecherinnen
Corinne Soland,
Thea Rinderli

NEE, ICH BIN BLOSS FETT GEWORDEN

IN DIESER SPIELZEIT WIEDER ZU SEHEN

Termine 18./19./25.*/26. September und 2./3./9./10./16./17. Oktober Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr

Ort Zimmertheater

000

*Nachgespräch im Anschluss



"Nee, ich bin bloß fett geworden, zumindest habe ich gerade erst meine Tage gehabt – die haben mich mal wieder total flach gelegt... solche Bauchkrämpfe – ja, genau da, wo du die ganze Zeit so unverhohlen hinstarrst..."

Junge Frauen stehen unter enormem Beobachtungsdruck. Kinderkriegen wird wieder verstärkt zur Statusfrage und Gegenstand sozialer Beurteilung. Allen feministischen Errungenschaften zum Trotz: der übergriffige Blick auf den Bauch ist nicht aus der Welt geschafft. Gleichzeitig werden immer mehr Stimmen laut, die aus einer anderen Richtung ins Gewissen reden: Kinderfreiheit ist der beste Klimaschutz Konfrontiert mit der Kinderfrage, nimmt die Hauptfigur dieses Stücks ihren 30. Geburtstag zum Anlass einer tiefschürfenden Selbstbefragung: Wie soll ihr weiteres Leben aussehen und was bedeutet es, dass sie das Ticken der inneren Uhr einfach nicht hört? Als auf einmal die Held*innen ihrer Kindheit wieder auftauchen und sie ins Reich der Fantasie entführen, wächst in ihr vor allem eines: der Wunsch noch nicht erwachsen werden zu müssen. Sind die eigenen Kinder wirklich der Sinn des Lebens und was, wenn sie das zu spät erkennt?

Pressestimme

"(...) eine so ernste wie charmant witzige, theatralisch forschende Diskussion widerstreitender Haltungen. (...) So arbeitet diese Inszenierung mit dem Kindsein gegen das Kinderhabenmüssen. Eine einleuchtende Paradoxie." Peter Ertle, Schwäbisches Tagblatt

Text, Inszenierung, Video

Peer Mia Ripberger
Text und Performance

Angela Dörre

Bühne

Stephan Potengowski

Sounds

Stefan Pfeffer

Dramaturaie

Ilja Mirsky

wie ein ZARTER SCHILLER-FALTER

Premiere Samstag, 24. Oktober

Weitere Termine 29./30.*/31. Oktober und

5./6./7./12./13./14./19./20./21./26./27. November

Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr

Ort Löwen



^{*} Nachgespräch im Anschluss

Wenn sie ihr Leben nüchtern betrachtet, könnte die Protagonistin des Stückes eigentlich sehr zufrieden sein. Sie ist Mitbegründerin eines erfolgreichen Start-Ups, führt eine langjährige Beziehung und hat aute Freunde aus der Schulzeit. Und doch stellt sich nicht nur auffallend wenig Glück ein, vielmehr wird sie zerfressen von unzähmbaren Ängsten: die Furcht, nicht aut genug zu sein im Job. Die Sorge, ihr Partner könnte sie verlassen. Die Angst, man könnte sie als Hochstaplerin entlarven. Die Panik vor gesellschaftlichen Anlässen, bei denen sie immer das Gefühl hat, nicht die richtigen Worte zu finden in den raffinierten Sprachspielen der bürgerlichen Welt.

In dem Versuch, diesen Angstzuständen auf den Grund zu gehen, windet sich der neue Text von Peer Mia Ripberger in Spiralen durch verschiedene Bewusstseinsebenen. Die Inszenierung ist eine audiovisuelle Einladung, über die eigenen Ängste nachzudenken, ein Spiel mit Sprache und lyrischen Formen, ein immerwährender Gedankenstrom, aus dem die Hauptfigur des Stückes keinen Ausweg findet.

Gefördert durch



Text und Inszenierung

Peer Mia Ripberger

Es spielen

Anaela Dörre, Mario Högemann, Roman Pertl, Katharina Rehn

Ausstattung

Raissa Kankelfitz

Video

Katarina Eckold

Komposition

Konstantin Dupelius

Dramaturgie

Ilja Mirsky





HOCH DIE **SOLIDARITÄT?**

In Vorbereitung auf die Inszenierung "Cosima Caso" möchten wir gemeinsam mit Expert*innen über das einstmals starke Wort "Solidarität" diskutieren. Was ist Solidarität? Wie, wann und wo zeigt sie sich? Wie viel Altruismus steckt in Solidarität? Oder ruft man immer dann nach ihr, wenn man sie selbst am nötigsten hat? Ist institutionalisierte Solidarität – wie beispielsweise der Sozialstaat oder allgemeiner: staatliche Steuern - überhaupt solidarisch? Wer würde Steuern zahlen wenn es nicht Pflicht wäre? Und ist Solidarität ein ausschließlich menschliches Phänomen? Oder handelt es sich nicht auch um Solidarität, wenn ein sterbender Baum die in ihm gespeicherten Nährstoffe an die Bäume in seinem Umfeld abgibt?

Termin Samstag, 7. November, 13-16 Uhr

Ort Löwen

Pandemiebedingt können wir leider nur ein kleines Platzkontingent zur Verfügung stellen. Platzkarten sind schon im Voraus an der Theaterkasse erhältlich

Weitere Informationen anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de **EINTRITT FREI**



RALLYE - ICH KOMME!

Premiere Samstag, 28. November

Weitere Termine 3./4.*/5./10./11. Dezember

Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr

Silvestervorstellungen 31. Dezember 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

Ort Zimmertheater



^{*} Nachgespräch im Anschluss

Der Motor glüht vor. Eine Frau setzt sich in den Wagen und lässt die Zündung an. Die Kühlerhaube blitzt. Sie ist frisch poliert. Die Kratzer darin erzählen eigene Geschichten, von Erfolg und Misserfolg, Sieg und Niederlage. Von Ehrgeiz und dem Mut, neue Wege zu fahren. Angelehnt an Biografien verschiedener Rallye-Fahrerinnen zeigt dieser Abend die Frau hinter dem Steuer, Während sich auf der Bühne eine temporeiche Heldinnen-Reise auf vier Rädern anbahnt, sinniert die Hauptfigur des Stücks über die Rolle der Frau in der Geschichte des motorisierten Fahrzeuges. Wie viel Freiheit steckt in einem für den Mann entworfenen Fahrzeua? Welche Hindernisse sind zu überwinden. um die Rennstrecke einnehmen zu können? Und wie fühlt sich der Sieg an bei der grössten Rallye der Welt?

Text und Regie
Corinne Soland
Es spielt
Thea Rinderli
Dramaturgie
Jana Gmelin

COSIMA CASO

Premiere Samstag, 12. Dezember

Weitere Termine 17./18.*/19./27./28./29./30. Dezember und

7./8./9./14./15./16./21./22. Januar

Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr

Silvestervorstellungen 31. Dezember 18 Uhr und 21 Uhr

Ort Löwen



^{*} Nachgespräch im Anschluss

Zwei Hände, die sich gegenseitig halten, Sicherheit versprechen und ihre Solidarität zeigen. Schaut man jedoch genauer hin, löst sich das Bild in einzelne Pixel auf und es wird völlig unmöglich, in ihm eine klare Position oder gar Antwort zu finden. Gerade wenn man sich unauffällig und mit den besten Intentionen anschleicht, entweicht es oder verwandelt sich in einen moralischen Zeigefinger. Ist sein hoffnungsvoller Auftritt letztlich nur ein Trugbild das am Fenster sitzt und klatscht? Oder verweist es doch auf unsere größte Chance - Haltung zu zeigen? Im Oszillieren zwischen blutarmer Trittbrettfahrerei und dem vielleicht höchsten Gut der Gemeinschaft offenbart sich ein wildes Gewebe; die Landschaften unserer Verbindungen aus geerbten Zwängen, zornigen Narben, riskanter Liebe und schillerndem Glück. Die Polyphonie, die in dieser neuen Arbeit von Johanna Louise Witt und Anna Bauer erklingt, ist ebenso widersprüchlich und brutal, wie sie verbindet und Sinn stiftet Mehr als eine Antwort stehen im Zentrum der Inszenierung die Fragen: Woran lehnst du dich? Wer lehnt sich an dich? Und worauf will man sich verlassen?

Text und Inszenierung
Johanna Louise Witt
Komposition
Anna Bauer
Es spielen
Anaela Dörre,

Mario Högemann, Roman Pertl

Dramaturgie

Jana Gmelin





AUTONOME AUTOMATEN?

In den letzten beiden Spielzeiten haben wir uns bereits intensiv mit Fragen der Digitalisierung und der Technisierung beschäftigt. Diese Auseinandersetzung möchten wir nun weiter führen und anhand eines neuen Themenkomplexes vertiefen: Der Frage nach dem genuin Menschlichen an der Schnittstelle von Mensch und Maschine Wie verändert sich unser Blick auf uns selbst, wenn wir mit intelligenten Apparaturen umgehen? Was geschieht mit unseren Kommunikations- und Umaanasformen, wenn Automaten Persönlichkeitsmerkmale übernehmen? Und wieviel Autonomie wollen wir unseren Maschinen zugestehen?

Termin Samstag, 9. Januar, 13-16 Uhr

Ort Löwen

Pandemiebedingt können wir leider nur ein kleines Platzkontingent zur Verfügung stellen. Platzkarten sind schon im Voraus an der Theaterkasse erhältlich

Weitere Informationen anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de

EINTRITT FREI



WTF 1770 -HÖLDERLIN//

BEETHOVEN

IN DIESER SPIELZEIT WIEDER ZU SEHEN

Termine 23./28./29.*/30. Januar und 4./5./6./11./12./13./18./19. Februar Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr

Ort Zimmertheater



^{*} Nachgespräch im Anschluss

Im Zentrum dieser musiktheatralen Inszenierung stehen die beiden 1770 geborenen Jahrhundert-Künstler Hölderlin und Beethoven, deren Schaffen und Wirken nach der Relevanz fürs Heute, Hier & Jetzt untersucht werden.

Beethoven hinterlässt über 700 Kompositionen. Seine Lieder wirken dabei oft blass, brav, bedeutungslos. Seine instrumentalen und sinfonischen Werke hingegen sind bahnbrechend, bis heute. Hölderlin, ebenfalls Jahrgang 1770, gilt als einer der bedeutendsten deutschen Literaten. Was wäre, hätten die beiden sich gekannt, was wäre, wenn Hölderlins Wahnsinn auf Beethovens Manie getroffen wäre? An diesem Abend wird das Schaffen Beethovens und Hölderlins nach Schnittmengen und Reibungsflächen durchleuchtet. Es entstehen stillimmanente klassische Kompositionen und ungewohnte avantgardistische Klänge, die genreübergreifend gebrochen werden und das Schaffen der Beiden zu einem neuen Gesamtkunstwerk verschmelzen lassen. Das Setup wird durch Live-Videos von Wilhelm Rinke erweitert

"Justus Wilcken, Konstantin Dupelius und der Filmkünstler Wilhelm Rinke haben ein sehr gelungenes Essay mit einer phantastisch organischen Dramaturgie geschaffen." Cordelia Marsch, SWR 2 Perfomance, Musik und Komposition

Konstantin Dupelius, Justus Wilcken

Wilhelm Rinke

Dramaturgie
Dieter Ripberger

In Kooperation mit

Hörderlin. 2020 Tübingen

Gefördert durch

Rusch-Stiftung

OMG Schubert sind Konstantin Dupelius und Justus Wilcken, die sich zur Aufgabe gemacht haben, das Lied & das Lied-Duo kompositorisch und performativ neu zu denken und zu interpretieren. Als Multiinstrumentalisten. Sänger, Schauspieler und Komponisten wirken sie u.a. bei den Salzburaer Festspielen, am Theater Freiburg, Staatstheater Hannover, Schauspielhaus Düsseldorf und Schauspiel Stuttgart.



IM GETRIEBE DER MASCHINEN **ODER** DAS RECHT **AUF MENSCH-**LICHKEIT

Premiere Samstag, 20. Februar
Weitere Termine 25./26.*/27. Februar
Immer um 20 Uhr Einführung 19.30 Uhr
Ort Löwen

* Nachgespräch im Anschluss

Als Korbinian sich einen kleinen Roboter kauft, denkt seine Freundin Insa sich nicht viel dabei: mal wieder ein Spielzeug für den technikbegeisterten Liebsten. Doch schon nach kurzer Zeit stellt sich heraus, wie sehr die intelligente Maschine das Leben der beiden verändert. Alle Versuche, ihn einfach nur wie ein Gerät zu behandeln, schlagen kläglich fehl. Nicht einmal die Herabstufung zum Haustierersatz will gelingen:
Der Apparat gibt sich den Namen Alex und will als vollwertiger Mitbewohner behandelt werden

Der dritte Teil der Maschinen-Trilogie von Peer Mia Ripberger erzählt von der Beziehung zwischen Menschen und ihren Maschinen. Hat sich der Mensch nicht schon immer über seine Werkzeuge definiert? Aber was geschieht, wenn Maschinen nun nach höherer Anerkennung streben? Wo versteckt sich das Menschliche angesichts der Maschinisierung der Welt?

Text und Inszenierung

Peer Mia Ripberger

Es spielen

Anaela Dörre,

Roman Pertl

Programmierung

Ilja Mirsky

Dramaturgie

Jana Gmelin



sITZung -**DER SPEKULA-**TIVSTE TERMIN **DER WOCHE**

Unsere sehr beliebte Reihe sITZung führen wir selbstverständlich fort: Auch in dieser Spielzeit versammeln sich immer mittwochs die Künstler*innen des ITZ zu inspirierenden Zusammenkünften bei Wein und Quiche – aber anders als bisher nicht in unserem Foyer, sondern im Löwen. Wir laden Euch herzlich ein, dabei zu sein: Macht den Löwen zum erweiterten Wohnzimmer, erobert die Leseecke und die Theaterbar, diskutiert mit uns, tauscht Euch aus!

Mal laden wir Gäste aus Stadt und Universität ein, ihre Perspektiven auf die Themen unseres Spielplans beizusteuern, mal geben wir Einblick in den Stand von Proben. Das konkrete Programm kündigen wir kurzfristig auf der Homepage und via social media an.

AB 28. OKTOBER IMMER MITTWOCHS UM 20 UHR

Pandemiebedingt können wir leider nur ein kleines Platzkontingent zur Verfügung stellen, Platzkarten sind schon im Voraus an der Theaterkasse erhältlich.

Weitere Informationen anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de Ort Löwen

EINTRITT FREI

Ihr beschäftigt Euch mit Themen unseres Spielplans und möchtet Euch gerne bei einer sITZung einbringen? Dann freuen wir uns über Eure Vorschläge an dramaturaie@zimmertheater-tuebingen.de





PROBEN-AUFTAKT

Was heckt das Theater aus? Wer sind die Künstler*innen und wie ticken sie? Wir freuen uns sehr über den großen Zuspruch, den unsere öffentlichen Probenstarts bekommen. Den dunklen Probenraum zu verlassen und die erste Probe ans helle Licht der Öffentlichkeit zu verlegen, hat sich bewährt

Wer neugierig auf die inhaltliche Auseinandersetzung ist und mehr vom Theater mitbekommen möchte als das künstlerische Ergebnis, der findet immer am Samstag vor der ersten Probenwoche die Gelegenheit, mit Regisseur*innen, Bühnenbildner*innen und dem Ensemble ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit Referent*innen und Expert*innen werden die Themen der Inszenierung durch Vorträge inhaltlich eingekreist. Gerüstet mit den Erkenntnissen aus diesem Tag geht es dann auf die Probebühne, wo die ästhetische Bearbeitung beginnt und die Inszenierung über mehrere Wochen bis zur Premiere reift.

Seid von Anfang an dabei, wenn die Produktionsteams ihre Arbeit aufnehmen. Jede*r ist eingeladen, sich in diesem Format einzuschalten und einzubringen. Wer Feuer fängt, kann sich unserem informellen dramaturgischen Zirkel anschließen, der die Diskussionen und den Austausch bei Probenbesuchen und Bargesprächen im engen Austausch mit den Künstler*innen fortsetzt.

Ort Löwen

Pandemiebedingt können wir leider nur ein kleines Platzkontingent zur Verfügung stellen, Platzkarten sind schon im Voraus an der Theaterkasse erhältlich.

Weitere Informationen anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de

EINTRITT FREI



EINFÜHRUNGEN

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir in dieser Spielzeit zu jeder Aufführung Einführungen an. Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es zur Einstimmung auf den Theaterabend Hintergrundinformationen zu den Künstler*innen und zum Entstehungsprozess. Die Theaterbar hat geöffnet.

NACHGESPRÄCHE

An ausgewählten Vorstellungstagen bieten wir zusätzlich ein Nachgespräch an. Die Künstler*innen berichten von der Inszenierungsarbeit und freuen sich auf den Austausch mit dem Publikum. Die Theaterbar hat geöffnet, es kann Quiche bestellt werden. Die konkreten Termine sind im Kalendarium markiert und auf unserer Homepage zu finden.

SCHULVORSTELLUNGEN

Vormittags ins ITZ? Gerne bieten wir Ihnen unsere Inszenierungen auch als Schulvorführungen an. Wenn Sie möchten, besuchen wir Sie für ein Vorbereitungstreffen gerne im Klassenzimmer. Im Anschluss an die Aufführung kann ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen in unserem Foyer stattfinden. Bitte schreiben Sie bei Fragen und für Terminvereinbarungen an dramaturgie@zimmertheater-tuebingen.de



#diesejungenleute

Aufgrund der Beschränkungen, denen wir als Theater aktuell unterliegen, können wir das Angebot #diesejungenleute vorerst nicht aufrecht erhalten. Sobald sich die Situation verändert, werden wir unsere junge Bürger*innen-Bühne aber wieder aufleben lassen! Interessensbekundungen von jungen Theaterbegeisterten und politisch Interessierten zwischen 18 und 35 nehmen wir gerne schon entgegen: schreibe uns einfach eine Mail, um auf dem Laufenden zu bleiben, sobald es weitere Informationen gibt! anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de

FREUNDESKREIS

Die Freunde des Tübinger Zimmertheaters unterstützen das Theater seit vielen Jahren – finanziell wie ideell. Wir sehen unsere Aufgabe darin, der kleinen großen Bühne für ihre künstlerische Arbeit den Rücken freizuhalten. Denn: Die Finanzierung ist knapp, Reputation und ästhetisches Niveau nur durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern. Dazu verpflichtet die große, ja bedeutende Tradition des Zimmertheaters. Zahlreiche internationale Theaterkarrieren nahmen hier ihren Lauf. Immer schon zeichnete sich das Haus durch seine mutige zeitgenössische Ausrichtung aus. Diese entschiedene Modernität und Offenheit für ästhetische Experimente macht das Zimmertheater zu einer einzigartigen Einrichtung innerhalb des kulturellen Leben Tübingens und der gesamten Region.

Dieses kulturelle Alleinstellungsmerkmal zu betonen und auf die ästhetische Ausnahmestellung des Zimmertheaters hinzuweisen, ist eine der wesentlichen Aufgaben des Freundeskreises, der bis heute eine entscheidende Größe in der Geschichte des Zimmertheaters gewesen und geblieben ist. Unterstützen Sie daher den Freundeskreis! Seine Stärke ist ein kulturpolitisches Statement!

Schenken Sie dem Zimmertheater Ihre Freundschaft!



Mitglieder des Freundeskreises sind näher dran, erhalten exklusive Einblicke, regelmäßige Informationen und besondere Einladungen.

Spenden an gemeinnützige Einrichtungen sind steuerlich voll abzugsfähig. Und ganz wichtig: Ihre Mitgliedsbeiträge kommen ausschließlich dem Theater und seiner künstlerischen Arbeit zu Gute.

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder. Eine Mitgliedschaft im Freundeskreis des Zimmertheaters ist auch ein schönes Geschenk für Freunde, Familienangehörige und Mitarbeiter!

Einzel-Mitgliedschaft ab 35 Euro jährlich / ermäßigt ab 10 Euro jährlich

Firmen-Mitgliedschaft ab 50 Euro jährlich

Die Anmeldung ist möglich über die Homepage des Theaters, das Anmeldeheft oder via freundeskreis@zimmertheater-tuebingen.de

KARTEN, **PREISE UND ZEITEN**

Unsere Theaterkasse im Foyer, Bursagasse 16, hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Mittwoch und Samstag 11 Uhr-13 Uhr Donnerstag und Freitag 16 Uhr - 18 Uhr

Eine herzliche Einladung Nehmt Euch eine Zeitung, ein Buch und eine Tasse Kaffee und verbringt Zeit in unserem Foyer oder auf unserer schönen Terrasse. ITZ open!

In diesen Kassenzeiten beraten wir auch gerne telefonisch unter 07071 9273-33 Außerhalb unserer Öffnungszeiten können unter www.itz-tübingen.de jederzeit alle Karten erworben und via print@home ausgedruckt werden.

Kartenpreise 18,00 Euro regulär (9,50 Euro ermäßigt)

Sonderveranstaltungen können abweichen. Bei externem Vorverkauf an allen Reservix-Vorverkaufsstellen zzgl. Vorverkaufsgebühr. Unsere AGB können an der Theaterkasse eingesehen werden. Gekaufte Karten können nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Für die Abendkasse reservierte Karten müssen bis spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt und bezahlt sein. Reservierte, nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.

5er Wahlabo / 10er Wahlabo 80 / 150 Euro (40 / 75 Euro ermäßigt) Freie Terminwahl, übertragbar, ausgenommen Premieren.

Unsere Theaterbar öffnet zusammen mit der Abendkasse um Punkt 19.00 Uhr! Die kompletten Stücktexte können an der Bar erworben werden.

Zugänglichkeit Zu unserem großen Bedauern sind die Spielstätten des Zimmertheaters nicht barrierefrei zugänglich. Das Fover und die Terrasse sind für Rollstuhlfahrer*innen ab sofort über eine mobile Rampe erreichbar – bitte sprecht das Personal an. Bei Fragen hierzu wendet Euch telefonisch unter 07071 92730 oder per Email an anmeldung@zimmertheater-tuebingen.de direkt an uns.



Das Zimmertheater Tübingen wird **institutionell** gefördert von







Einen unverzichtbaren Beitrag leistet seit vielen Jahren auf großzügige

Weise der Freundeskreis des Tübinger Zimmertheaters e.V.

Wir danken unseren langjährigen **HAUPTSPONSOREN** für ihre großzügige Unterstützung







PRODUKTIONSSPONSOREN

Wie ein zarter Schillerfalter

Baden-Württemberg Stiftung

VREEDOM





WTF 1770 – Hölderlin//Beethoven









MENSCHEN

Ensemble

Anaela Dörre

Mario Högemann

Roman Pertl

Thea Rinderli

Künstlerisches Betriebsbüro

Corinna Huber

Ursel Weikert

Ton, Licht, Video

Thomas Mulot

Stefan Pfeffer

Nils Syré

Theatertechnik, Requisite und Schneiderei

Makrina Sinekoglou

Gebäudemanagement

Snjezana Bukal

Dramaturgie

Jana Gmelin Ilia Mirsky

Intendanz

Dieter Ripberger Peer M. Ripberger

Theaterbar und Service

Elif Demir

Dilara Nicosia

Selina Schambier

Nick Schindowski

Tarik Vischer

Pauline Wagner

Marvin Wilson

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber

Zimmertheater Tübingen GmbH vertreten durch die Geschäftsführer Dieter Ripberger, Peer Ripberger

Bursagasse 16, 72070 Tübingen 0049 7071 92730, info@zimmertheater-tuebingen.de

Eingetragen im Registergericht Stuttgart, HRB 380257 USt-ID: DE812656599

AGB Unsere AGB und Abobedingungen sind an der Theaterkasse einsehbar und auf unserer Homepage unter www.itz-tübingen.de zu finden.

VisdP Dieter Ripberger, Peer Ripberger (Intendanz und Geschäftsführung) Gestaltung und Konzept Sascha Beer

Fotos Ken Werner
Druck Druckerei Deile, Tübingen



THEATER UND CORONA

DEN THEATERBESUCH UNBESCHWERT GENIESSEN

Das geht dank unseres ausgeklügelten Hygienekonzepts mit Reinraumluftfiltern, permanenter Frischluftzufuhr in die Bühnen sowie Hygienestationen.

Gerne begrüßen wir Einzelpersonen, Paare oder Gruppen nach den jeweils geltenden Verordnungen bei uns. Wir achten bei der Platzierung auf ausreichend Abstand. Für Gruppen empfehlen wir unsere 5er oder 10er Wahlabos mit Gruppennachlass.

Beim Kartenkauf per Telefon oder an der Theaterkasse sind wir verpflichtet Kontaktdaten zu erfassen. Diese behandeln wir entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Unser Team an der Theaterkasse hilft bei allen Fragen gerne weiter! Telefon 07071 92 73-33

Wenn Sie sich krank fühlen oder Kontakt mit positiv getesteten Personen hatten, bitten wir Sie, das Theater nicht zu besuchen.



Zeitgenössisches Theater mitten in der Tübinger Altstadt

www.itz-tübingen.de